

Vorwort zur zweiten Auflage

Liebe Leserin, lieber Leser!

Sie haben sich dieses Buch gekauft, weil Sie in absehbarer Zeit ein erstes eigenes Forschungsprojekt in Angriff nehmen möchten. Möglicherweise stehen Sie am Ende Ihres sozialwissenschaftlichen Studiums, und dieses erste eigene Forschungsprojekt stellt Ihre Ihr mehrjähriges Studium krönende Examensarbeit dar. Nun fragen Sie sich, wie Sie Ihr Forschungsprojekt, das sich immerhin über ein paar Wochen oder Monate Ihrer Studienzeit erstrecken wird, angehen können.

Wie so oft im Leben sieht man sich bei ersten Malen mit einer Reihe offener Fragen konfrontiert. Beispielsweise geht es um die folgenden: Wie organisiere ich mein Vorhaben? Welche einzelnen Schritte führen zum Ziel, und in welcher Reihenfolge? Wie viel Zeit nehmen die einzelnen Arbeitsschritte in Anspruch? Welche Kosten kommen auf mich zu? Insbesondere die letzten beiden Fragen dürften (auch) für eine studentische Abschlussarbeit nicht unerheblich sein, denn zum einen legt die Prüfungsordnung Ihres Studiengangs bestimmte Zeitvorgaben fest, und zum anderen muss Ihr Projekt irgendwie finanzierbar sein.

Wenn hier von einem ersten eigenen Forschungsprojekt die Rede ist, ist damit – in Abgrenzung zu einem rein theoretischen Thema – ein *empirisches* Forschungsprojekt gemeint, wie es in der sozialwissenschaftlichen Forschungspraxis recht üblich ist. Empirisch bedeutet, dass Sie Daten erheben und diese, theoretisch fundiert, auswerten. Das kann – und dies wünschen wir Ihnen – ein sehr spannendes Unterfangen sein, besonders auch, wenn es Ihr erstes Projekt dieser Art ist.

Lang sind die Listen der Lehrbücher zu statistischen Methoden, ähnlich lang jene zu Methoden empirischer Sozialforschung; seit der ersten, im Herbst 2005 erschienenen Auflage dieses Titels sind zahlreiche neue Titel hinzugekommen. Lehrbücher gibt es also zuhauf, und wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass diese keineswegs entbehrlich sind, denn sie bilden, zusammen mit einer hochwertigen Methodenausbildung an den Hochschulen, das Rückgrat guter wissenschaftlicher Forschungsarbeit. Was aber zusätzlich hilfreich sein dürfte, ist eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, die den Forschungseinsteiger beim

allerersten Mal an die Hand nimmt. Diese praxisnahe Hilfestellung halten wir für legitim, denn aus welcher Erfahrungsquelle sollen Forschungsneulinge schöpfen? Nicht allen Projekten muss ein zäher Trial-and-Error-Prozess vorangehen. Viele Studierende entdecken eine Lücke zwischen der in Lehrveranstaltungen und Lehrbüchern vermittelten Theorie empirischer Forschungsarbeit und der erstmaligen Praxis einer solchen Arbeit – genau diese Lücke wollen wir mit diesem Titel überbrücken.

Es sei einleitend noch darauf hingewiesen, dass in den Kapiteln über statistische Auswertungsmethoden das Statistikprogramm SPSS (Version 20) eingesetzt wird, um die Auswertungsergebnisse zu erzeugen. Es gibt auch andere Statistikprogramme (wie zum Beispiel STATA), die hier aber nicht angesprochen werden.

Gerne nehmen wir die Gelegenheit wahr, uns bei jenen zu bedanken, die bei der Arbeit an diesem Buch behilflich waren: Janna Franke, die das Gesamtmanuskript aufmerksam Korrektur las, und Katrin Emmerich vom VS Verlag für Sozialwissenschaften, die uns mit Rat und Tat unterstützte.

Bochum im September 2012

Nadine M. Schöneck
Werner Vofß



<http://www.springer.com/978-3-531-19501-8>

Das Forschungsprojekt
Planung, Durchführung und Auswertung einer
quantitativen Studie

Schöneck, N.M.; Voß, W.

2013, X, 234 S. 60 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-531-19501-8